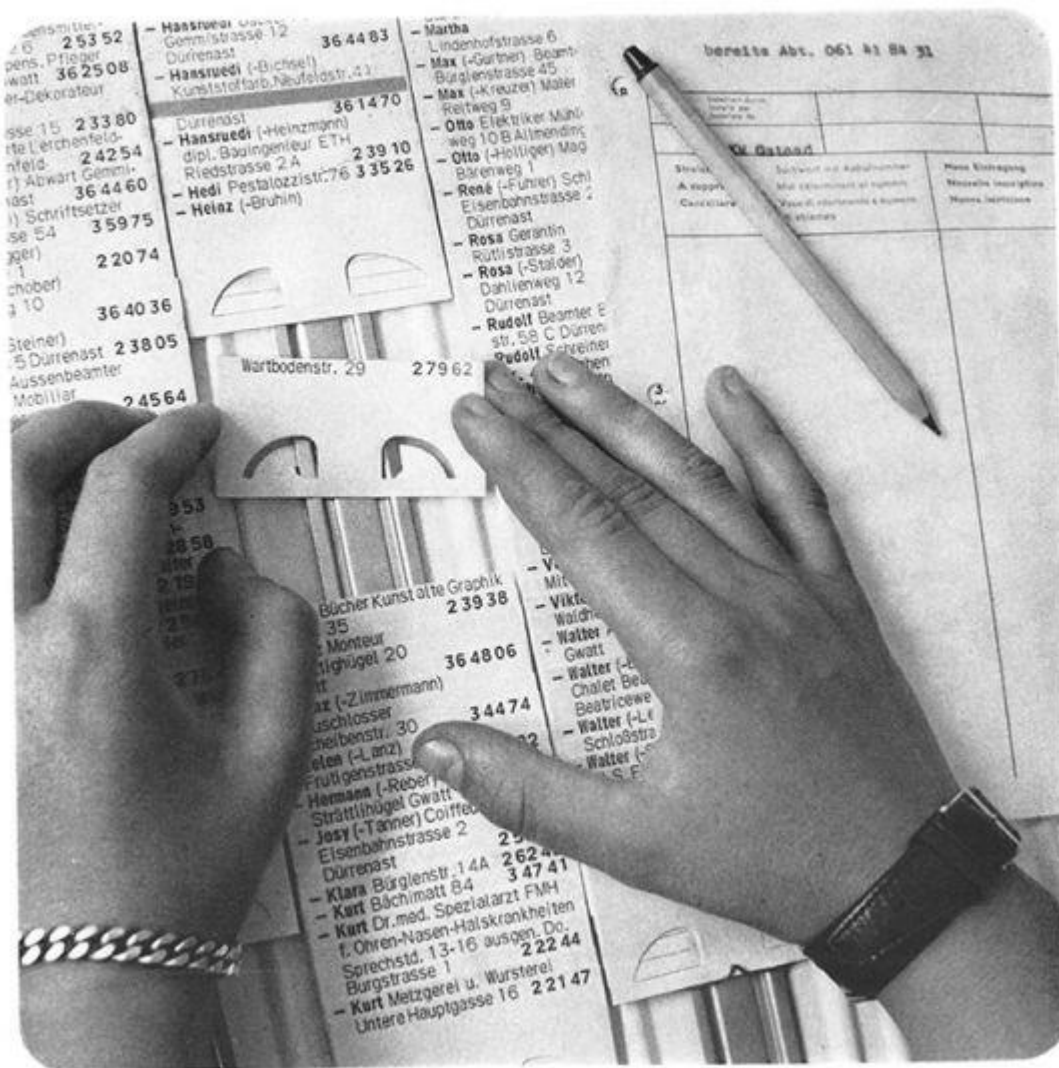


Jahresbericht 2022

Frauenhände führen und bereinigen die Schuppenkartei der Telefonabonnenten.

La liste des abonnés au téléphone est constamment tenue à jour. Une responsabilité féminine lourde de conséquences.

Mani femminili tengono a giorno la cartoteca degli abbonati al telefono.



2022 wird das letzte Telefonbuch gedruckt. Auf der Fotografie sieht man eine Mitarbeitende der Telefonbuchabteilung der PTT, wie sie eine Telefonbuchseite setzt, 1978. PTT-Archiv, P-78-15-1978.

In Kürze

Unser grosses Transformationsprojekt prägt das Jahr 2022: Mit dem «Archiv und Museum ohne Schliesszeiten» (AMoS) erarbeiten wir eine online zugängliche Wissensplattform. Und mit dem Ende der gedruckten Telefonbücher endet auch eine Ära im PTT-Archiv, das sämtliche Telefonbücher von 1880 bis 2022 verwaltet. Localsearch.ch und das PTT-Archiv bearbeiten gemeinsam die Medienanfragen zum letzten gedruckten Telefonbuch. Das führt zu einer erhöhten Medienpräsenz des Archivs – von 10vor10 im Fernsehen bis zum Artikel in der Schweizer Illustrierten.

Die Mitarbeitenden des Archivs sind gefragt bei Veranstaltungen, was wir als Erfolg werten. Denn es zeigt, dass wir als innovatives Archiv in der schweizerischen Archivlandschaft etabliert sind. In der Retrodigitalisierung kommen wir entscheidende Schritte voran. Insgesamt sind nun rund 400'000 Seiten retrodigitalisiert. In der Nutzung des Archivs verzeichnen wir einen geringen Rückgang von knapp 3% auf 500 Anfragen (2021: 516).

Die konservatorischen Massnahmen und die Bestandsverwaltung sind das Rückgrat aller Archivarbeit. 2022 schliessen wir die Entsäuerung vorzeitig und innerhalb des Budgets erfolgreich ab. Insgesamt haben wir damit eine Elefantenherde mit 20 Tieren, resp. 96 Tonnen, seit 2006 entsäuert. Auch den neuen Erschliessungsstandard Records in Contexts (RiC), der auf Linked Data basiert, führen wir 2022 ein und gehen damit einen wichtigen Schritt in der digitalen Transformation. Die digitale Langzeitarchivierung funktioniert 2022 hingegen wegen der Anbieterfirma nicht. Das führt dazu, dass wir der Anbieterfirma kündigen und im Verlauf von 2023 eine neue Lösung suchen.

1. Bestandsverwaltung & Konservierung

Digitale Langzeitarchivierung (dLZA)

Die Erhaltung von digitalen Archivalien ist, wie die Erhaltung von analogen Archivalien, eine Vorgabe des Schweizerischen Bundesarchivs (Vertrag von 2014 und dem Bundesgesetz über die Archivierung).

Das Modul Ingest des externen Anbieters ScopeArchiv zur Übernahme der digitalen Daten in die dLZA funktioniert das Jahr über nur teilweise: Übernahmen von kleineren Datenmengen können vollständig abgeschlossen werden, grössere Datenpakete hingegen nur unvollständig. Trotzdem erstellen wir viele digitale Datenpakete (Archival Information Packages = AIPs) und bereiten eine grosse Datenmenge für den vollständigen Abschluss der Übernahme in die dLZA vor:

- Poststellenchroniken: 443 AIPs / 471 GB
- Telefonbücher: 334 AIPs / 2568 GB
- Oral History: 18 AIPs / 672 GB
- Verzeu mau: 37 AIPs / 54 GB

Insgesamt erstellen wir 832 AIPs und verarbeiten eine Datenmenge von 3'765 GB im Rahmen der dLZA.

Mit einer einjährigen Kündigungsfrist kündigen wir das Modul Übernahme (Ingest) bei ScopeArchiv auf Ende 2023. Die Anbieterfirma stellt sich nicht den notwendigen Anforderungen der Gegenwart und Zukunft. Wir werden 2023 einen Ersatz für das dLZA-Modul eruieren.

Digitales Archiv

Am 1.1.2022 gehen wir pünktlich mit unserem digitalen Lesesaal online und schalten das Modul ScopeQuery ab. Für die Umsetzung des digitalen Lesesaals transferieren wir erfolgreich die Metadaten der Archiv- und Bibliotheksdatenbank nach Linked Data. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit externen Firmen und im Austausch mit dem Bundesarchiv, verschiedenen Staatsarchiven und der Fachhochschule Graubünden. Dieses Pionierprojekt bringt uns in der Archivwelt hohes Ansehen ein. Der digitale Lesesaal bildet die Grundlage für die weitere Arbeit an unserer Wissensplattform «Archiv und Museum ohne Schliesszeiten» (AMoS).

Archiv – Erschliessung

Der Standard zur Erfassung von Daten in Archivdatenbanken wird auf internationaler Ebene geändert. Neu wird Records in Contexts (RiC) den alten Standard ISAD-G ablösen. Das hat Vorteile: Die Nutzenden profitieren von besseren Recherchemöglichkeiten. Die Institutionen profitieren von neuen Erschliessungstools und Daten verschiedener Institutionen können verlinkt werden. Unsere Verantwortliche für die Bestandesverwaltung schreibt ihre Masterarbeit zum Thema RiC im PTT-Archiv. Darauf aufbauend passen wir unsere Erschliessung diesem Standard an.

Erschliessungsprojekte setzen wir um zu:

- P-Bestand mit Vorschriften, Amtsblättern, etc.: 41.8 Lfm
- IPO – Börsengang der Swisscom: 8.2 Lfm (nicht öffentlich)
- Wissenschaftliche Oral History-Interviews: 7 Interviews
- Anekdoten aus unserem partizipativen Projekt «Verzeu mau»: 50 Interviews

Insgesamt erschliessen wir 50 Laufmeter und 57 Oral-History-Interviews neu. In der Archivdatenbank gibt es nun 156'972 Verzeichnungseinheiten (2021: 151'611).

Bibliothek

Mit der Swiss Library Service Plattform, die Datenbank, in der wir unsere Bibliotheksbestände katalogisieren, erneuern wir die Vereinbarung. Auf die Kosten hat diese Vereinbarungserneuerung keine Auswirkung.

Die Zusammenarbeit auf Distanz der Bibliotheksverantwortlichen in Stockholm und der Mitarbeiterin in Kőniz bewährt sich. Die anfänglich technischen Probleme lösen wir, so dass eine Katalogisierung nun einfach möglich ist. Auf der Swiss Library Service Plattform katalogisieren wir im Jahr 2022 434 Publikationen aus dem Museum und dem Archiv.

Poststelle

Bannwil

1. Wie lautet die örtliche Bezeichnung des Hauses, in dem die dortige Poststelle gegenwärtig untergebracht ist (Strasse und Hausnummer oder sonstige Bezeichnung) ?

Stalden Hausnummer 22

2. ~~Seit~~ wann befindet sie sich an diesem Ort ? seit 1939

3. Wo war sie früher und wie lange jeweils ? Staldenrain / Lehrerhaus

1885 bis 1916 war eine Frl. Bracher aus Bannwil Ablagehalterin.

Die Postsachen wurde von ihrer Pflegetochter Frau Marie Hügi, von Bannwil vertragen, die übrigens noch hier in Bannwil lebt, und einer seltenen Rüstigkeit erfreut. Frau Marie Hügi holte in dieser Zeit die Postsachen noch in Aarwangen (eine Stunde hin und her) zu Fuss.

Bannwil war damals noch ohne die LJB-Bahn. Eine Postkutsche fuhr von Niederhipp nach Aarwangen und Schwarzhäusern und zurück.

Die Jahresbesoldung von Frl. Bracher betrug damals Fr. 12.--

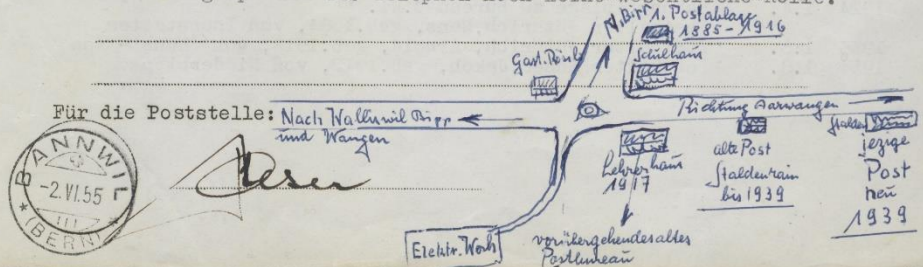
Als Schalter diente das Fensterflügel. Alte Häuser, ohne elektr. Licht stock dunkle Gassen in der Nacht.

1916 starb Frl. Bracher. Die Postablage wurde in den Rang eines Postbureau 3. kl. gehoben. Als Posthalter wurde gewählt Hans Wüthrich

von Thunstetten. Es wurde ein neues Haus mit Postbureau am Staldenrain gebaut, 1939 nochmals verlegt auf den Stalden, dem jetzigen Postgebäude

4. Gleiche Angaben betr. Telegraph und Telephon :

Dem Telegraph und Telephon wurde erst am Staldenrain und dem jetzigen Postgebäude Platz eingeräumt. In der obengenannten Zeit spielte der Telegraph und das Telephon noch keine wesentliche Rolle.



Dokument aus der Poststellenchronik, Bannwil (BE). Unten rechts eine Zeichnung der verschiedenen Post-Lokalitäten seit Eröffnung der ersten Postablage 1885. PTT-Archiv, Post-199_A_0003_Bannwil_012.

Retrodigitalisierung

Die Retrodigitalisierung von Beständen nimmt weiter an Fahrt auf:

- Mit dem Retrodigitalisierungsprojekt der Telefonbücher (1880 bis 2022) kommen wir einen entscheidenden Schritt weiter: Die Telefonbücher bis 1970 sind nun retrodigitalisiert und werden für die dLZA und Benutzung aufbereitet. Im Jahr 2022 schicken wir 128 Telefonbücher oder rund 109'000 Seiten zur externen Retrodigitalisierung. Insgesamt haben wir nun rund 230'000 retrodigitalisierte Telefonbuchseiten.
- Das Postamtsblatt / PTT-Amtsblatt von 1849 bis 1997 lassen wir ebenfalls retrodigitalisieren. Das sind rund 210'000 Seiten.
- Die Inhouse-Retrodigitalisierung der Poststellenchroniken schreitet voran. Die Chroniken der KPD (Kreispostdirektion) Lausanne digitalisieren wir vollständig. Zusammen mit denjenigen der KPD Bern entspricht dies nun über 1'200 Dossiers.
- Die Technischen Mitteilungen PTT sowie die Zeitschrift Comtec der Swisscom auf der Plattform e-periodica haben folgende Nutzungszahlen: 2'034 Pageviews und 1'082 Downloads.

Überlieferungsbildung: Neuzugänge in Laufmeter (Lfm)

Die Post CH AG / Postarchiv liefert uns folgende Bestände ab:

- Zustellbücher Poststelle Heiden (AR), 1967 bis 2008, 20 Bände, 0.3 Lfm
- Unterlagen der Poststelle Ermatingen, 1910 bis 1997, 0.4 Lfm
- Unterlagen der Poststelle Goldau, 1911 bis 1990, 0.4 Lfm
- Juristische Musterschreiben, 1950 bis 1999, 0.3 Lfm
- Unterlagen der Poststelle Basel 4, 1897 bis 1996, 0.01 Lfm
- Unterlagen der Schanzenpost Bern, 1992, 0.03 Lfm
- Unterlagen über Firmensport, 1977 bis 1997, 0.55 Lfm
- Unterlagen der Stiftung zur Förderung der Philatelie, 1980 bis 1997, 1 Lfm
- Protokollbücher für Postangestellte in Rorschach, 1904 bis 1929, 2 Bände, 0.04 Lfm
- Dienstenteilungen des Bahnpostbüro Basel, 1929, 1 Band, 0.04 Lfm
- Dienstpläne des Briefzentrums Basel, 1960 bis 1990, 1.4 Lfm
- Finanzakten, 1980 bis 1997, 22 Lfm

Die Swisscom AG liefert uns folgende Bestände ab:

- Local Search: Aktuelle Telefonbücher, 5 Lfm

Das Museum für Kommunikation liefert uns folgende Bestände ab:

- Fahrzeugunterlagen, 1990 bis 1999, 0.1 Lfm
- Unterlagen der Stiftung zur Förderung der Philatelie, 2002 bis 2017, 0.05 Lfm
- Unterlagen der Poststelle Dietikon, 1940 bis 1950, 0.02 Lfm
- Unterlagen Schweizerischer Feldpostverein, 1990 bis 2003, 0.6 Lfm
- Unterlagen der Poststelle Romanshorn 2 Transit, 1914 bis 1987, 0.95 Lfm
- Lehrmittel, 1989, 1 Ordner, 0.05 Lfm
- Unterlagen zu PTT-Architektur, 3 Ordner, 0.17 Lfm
- Ergänzungen zu Poststellenchroniken, 1 Ordner, 0.05 Lfm
- Fussboten, Landkutschen und Messengerien, 1985 bis 1997, 14 Bände, 0.25 Lfm
- Ergänzung Sammlung Paganini, 1914, 2 Postkarten
- Korrespondenz des Pressedienstes PTT, 1914, 5 Blätter

Von Privaten erhält das Archiv vertraglich abgesichert folgende Archivalien (aufgelistet nach Eingang):

- Werner Nuber: Persönliche Handakten, 1984 bis 2000, 3.5 Lfm
- Massar Adjari: Briefmarkensammlung, 0.07 Lfm
- Pierre Steiner: Unterlagen Telesuisse SA und Telecom, Swisscom, Internationales 1980 bis 1985, 10.7 Lfm
- Gaston Kähr: Bürozeitung Kreistelefon Direktion Genf und andere Unterlagen aus der Kreistelefondirektion Genf, 1960 bis 1987, 0.2 Lfm
- Beat Giger: Protokolle Büroversammlungen uniformierter Beamter, 1950 bis 1990, 0.1 Lfm
- Paul Schweizer: Büchlein in Mundart "Gedenkelasse", 2021, 0.01 Lfm
- Albert Kündig: Foto der Familie Wettstein, 1954
- Herbert Stucki: Memoiren, 2020, 0.01 Lfm
- Briefmarkentauschclub Bern: Protokolle, Fotoalben usw., 1903 bis 2017, 4 Schachteln
- Dieter Sigrist: Privatschatz von Albert Sigrist, 1943 bis 1945, 0.1 Lfm
- Catherine Joos Monvert: Auszug aus den Bestimmungen der Telefonordnung, 1956, 1 Heft
- Bruno Hefti: Fotografien Kodiergerät, 1993, 2 Fotos
- Universität Neuenburg: Geschäftsunterlagen und technische Unterlagen der Kreistelefondirektion Neuenburg, 1853 bis 1921, 0.04 Lfm
- Heinrich Hofer: Persönliche Unterlagen, 1971 bis 2000, 0.12 Lfm
- Hans Ruesch: Diplomarbeit, 1975, 0.01 Lfm

Insgesamt übernimmt das PTT-Archiv ca. 50 Laufmeter an Archivalien.

Überlieferungsbildung: Oral History

Seit Herbst 2022 ist das PTT-Archiv Kooperationspartner einer Universitätsveranstaltung, in deren Rahmen Oral History-Interviews mit PTT-Zeitzeug:innen entstehen. Das Theorie- und Methodenseminar («Oral History in Theorie und Praxis») leitet Dr. Frank Schubert von der Universität Zürich. Die Studierenden führen und transkribieren gemäss den Vorgaben des PTT-Archivs 17 Interviews mit PTT-Zeitzeug:innen. Das Quellen- und Kontextmaterial fliesst in die Oral History-Bestände des PTT-Archivs ein. Weitere Interviews mit PTT-Zeitzeug:innen finden am 11. Juni im Rahmen des Archivtags 2022 statt. In zwei öffentlichen Diskussionsrunden diskutieren PTT-Zeitzeug:innen über die Themen «Freizeitkultur bei der PTT» sowie «PTT und Innovation». Die auf Video aufgezeichneten Gespräche fliessen ebenfalls in den Oral History-Bestand ein.

In der Berichtsperiode transkribieren wir 16 Interviews aus den Jahren 2019 und 2021 manuell. Weitere 3 Interviews transkribieren wir testhalber mithilfe der Transkriptionssoftware von «Recapp IT» erstmals automatisch. Noch können nicht alle Interviews automatisch transkribiert werden, da unser Standard noch nicht erreicht ist. Wir gehen davon aus, dass dies in rund 2 Jahren der Fall sein wird.

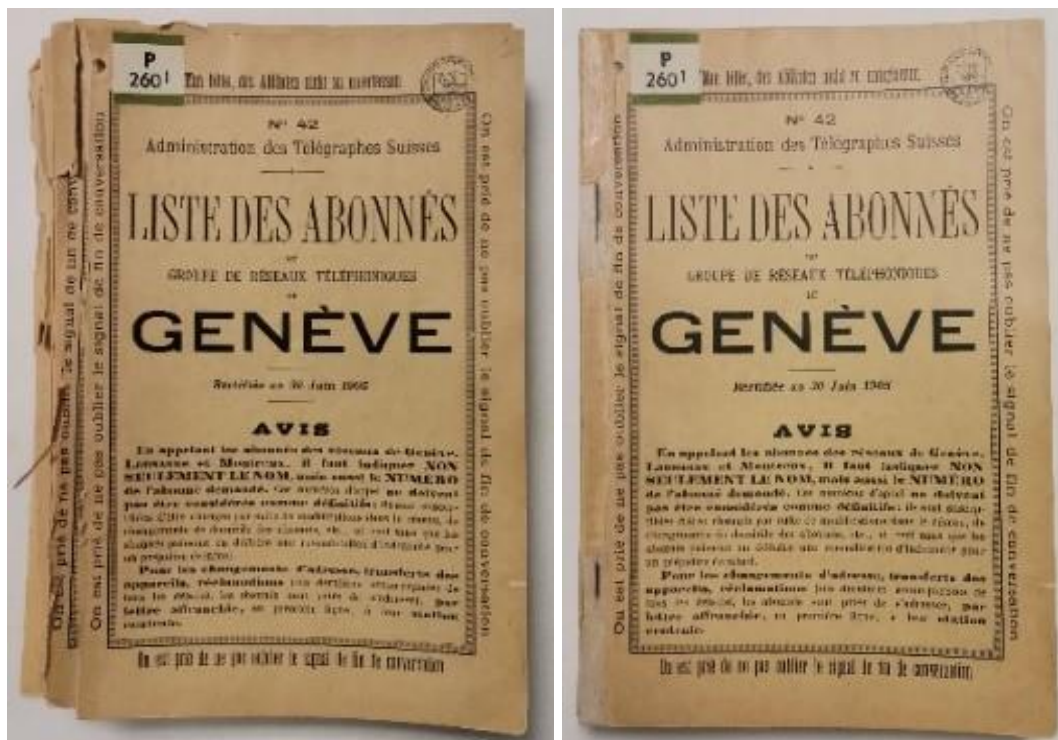
Partizipationsprojekt «Verzeu mau!» - «Raconte-moi !»

Im Berichtsjahr etabliert sich dieses persönliche Format und entwickelt sich weiter. Unser 80jähriger ehemaliger Posthalter reist durch die Schweiz und interviewt ehemalige PTT-Mitarbeitende zu Obskurem, Lustigen oder Traurigem. Die Videos auf der Website (<https://www.mfk.ch/forschen/ptt-archiv/entdecken/verzeu-mau>) können neuerdings mit Untertiteln angeschaut werden. Dies dank einer Transkriptionssoftware, die diese automatisch erstellt. Im Rahmen von «Verzeu mau!» entstehen von 20 Personen Beiträge. Auf der Website veröffentlichen wir 42 Anekdoten.

Konservierung

Die Massnahmen für die Bestandserhaltung führen wir gemäss der Planung 2016 bis 2025 mit der Nitrochemie Wimmis papersave (Nitrochemie) durch. Aufgrund der Schliessung der Firma beenden wir 2022 die Entsäuerung von Archivdokumenten. Wir haben seit 2006 rund 96 Tonnen Archivalien entsäuert. Das entspricht dem Gewicht von 20 Elefanten. Allein 2022 sind es rund 18 Tonnen, also fast 4 Elefanten, die wir entsäuern. Dies ist dank der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Nitrochemie, die die Chargen ein- und auspacken, möglich. Wir bleiben im Budget, so dass wir die weiteren Finanzen für die Retrodigitalisierung einsetzen können. Das ist dank des Entscheids des Stiftungsrats im Dezember 2021 möglich.

Unsere Restauratorin stellt das Monitoring der Papierfischchen sicher und restauriert bedürftige Archivalien. Wir rüsten ihren Arbeitsplatz im Vorraum des Archivs dementsprechend aus. Die schädlichen Tiere breiten sich nicht weiter aus.



Telefonbuch Genf von 1906 vor und nach der Restaurierung. PTT-Archiv, P-260-1_1906

2. Bildung & Vermittlung

Nutzung

Bei uns im PTT-Archiv gehen 500 Anfragen (2021: 516) von 450 Benutzenden (2021: 473) ein. An 106 Tagen betreuen wir 107 Benutzende im Lesesaal, die 1'404 Dossiers konsultieren. Auch 2022 haben wir wieder internationale Anfragen, darunter aus Deutschland, Polen, Grossbritannien, Schweden und den USA.

Publikationen durch Archivnutzende

Wissenschaftliche Publikationen, die mit Archivalien aus unseren Beständen entstehen (Auswahl):

- Dissertationen zu den Themen: Anfänge des Arbeitsrechts im 19. Jh. und Werbegrafik von Fritz Boscovits, Magnétophones portables Nagra, 1948 bis 1960.
- Masterarbeiten zu den Themen: Netzwerkanalyse Pro Telefon/PTT/Industrie, Entwicklung des rechtlichen Rahmens der Finanzierung des Schweizerischen Postwesens ab 1920.
- Bachelor- und weitere Forschungsarbeiten zu den Themen: Les reportages sur la coopération technique suisse, de la TSR, diffusées entre 1966 et 1971. Atlas zur Geschichte Graubündens (1524 bis 2024). Die Förder- und Sortieranlagen des Postbetriebsgebäudes Basel 2 1950 bis 1980. Stellung und Wahrnehmung der weiblichen Arbeitskräfte in der Zwischenkriegszeit der PTT, 1918 bis 1939. Digital Payments, Bau und Nutzung der Schmiedgasse 6 in Schwarzenburg, Fenster der Schweiz, die Telearbeit.

Dazu unterstützen wir folgende Buch- und Filmprojekte (Auswahl):

- 100 Jahre Autobuslinien in Fürstentum Liechtenstein
- Postautohalter Otto Frommelt, 1922 bis 2022
- «Im Geheimdienst Ihrer Majestät», Buchproduktion zu den Dreharbeiten des Bond Films im Berner Oberland
- Geschichte einer Fahrzeugfamilie, 19. bis 20. Jahrhundert
- Les Entiers Postaux Privées Suisses, 1907 bis 1930
- Haus zum Kirschgarten, Basel. Broschüre für das historische Museum Basel
- Heimatbuch des Eggwil. Lokalhistorische Buchpublikation.
- Artikel für Webseite des Bundesamtes für Landestopografie

Insgesamt sind das 33 wissenschaftliche Arbeiten und Artikel in Fachzeitschriften sowie in weiteren Publikationen.

Ausleihen an Dritte

An folgende Institutionen haben wir Archivgut ausgeliehen:

- Léa Hartmann für www.lesproductions360.ch: Telefonbuch 1970
- Simone Kern für Schweizer Fernsehen SRF «Deville»: Telefonbuch 1995/96
- Eliane Piller, Localsearch.ch: Interne Filmaufnahmen
- Ivana Sambo, Localsearch.ch: Für Verabschiedung von Urs Schaeppi

Veranstaltungen und Führungen

In 22 Führungen und Workshops besuchen 233 Personen das PTT-Archiv. Darunter sind (Auswahl):

- Führungen für Mitarbeitende der Post aus der Kommunikation und für Mitarbeitende des Rechtsdienstes der Swisscom
- Teilnehmende unserer «Verzeu mau!» und Oral History Projekte
- Mitarbeitende des Stadtarchivs Freiburg (FR)
- Jugendliche im Rahmen des Zukunftstags
- Besuchende des Archivtages sowie ehemalige Mitarbeitende der PTT

Zusammenarbeit mit Stifterinnen und Museum

Für die Swisscom AG erbringt das Archiv folgende Dienstleistungen:

- Für die Verabschiedung von Urs Schäppi und Filmaufnahmen leihen wir Telefonbücher aus
- Für *Localsearch.ch* liefern wir Informationen zum Telefonbuch
- Lernende erhalten Material und Beratung für Artikel und Lehrabschlussarbeiten
- Einen Prüfbericht über Blitzschutz leiten wir an die Swisscom weiter
- Für einen Artikel zum Telecomfestival von 1997 stellen wir Dokumente für Mitarbeitende der Swisscom bereit
- Für Führungen im Swisscom-Gebäude Lausanne St. François liefern wir Pläne und baugeschichtliche Informationen über das Haus

Für die Schweizerische Post AG erbringt das Archiv folgende Dienstleistungen:

- Das Wertzeichenarchiv leiht die Originalvorlage eines Werbestempels aus und recherchiert zur Gültigkeit eines Frankiermaschinenaufdrucks
- Der Poststelle Crissier liefern wir eine historische Abbildung ihres Gebäudes für einen Aufdruck auf deren Sicherheitsvorhang und die Poststelle Küsnacht am Rigi erhält historische Abbildungen für die Ausgestaltung ihres neuen Pausenraumes
- Für Postdoc liefern wir Abbildungen für das Timeline Spiel
- PMag und Prio (Mitarbeitendenzeitschrift und Kundenzeitschrift) erhalten Abbildungen und Texte zu Rätselfragen sowie der Rubrik «Damals» zu den Themen Nachhaltigkeit, Recycling, Digitalisierung, Weihnachten, Energiekrise, Weihnachtspost und Weitere
- Für Postauto recherchieren wir zur Geschichte der Postkonzessionäre und zu 25 und 50 Jahren Postauto, liefern Abbildungen zum Jubiläum der Strecke zur Fäfleralp, überprüfen zweimal Textbeiträge zu Postautogeschichte, informieren über den Binnenmajuskel in «PostAuto» und versehen CarPostale mit Informationen zur Geschichte des Postautos in Lugano und erklären die Herkunft des Postauto-Dreiklangs
- SPS, eine Firma, die von der Post 2022 verkauft wurde, erhält von uns die Personalvorschrift C6 aus dem Jahr 1978
- Für die Social Media Rubrik «Throwbackthursday» liefern wir Abbildungen zu verschiedenen Themen, darunter: Zustellung in Seuchenzeiten, Zustellung per Pferd, Dienstkleider im Laufe der Zeit, Briefkästen vor Gelb, Kinderpost, Bilder von Lernenden für Swiss-skill Artikel
- Den Medienblog rüsten wir mit Abbildungen zum Valentinstag und zur Geschichte des Einzahlungscheins aus
- Eine Serie zu Hotelposten auf Social Media unterstützen wir durch Recherche und Dokumente. Daneben überprüfen wir verschiedene Bildlegenden und Texte auf Richtigkeit und liefern mehrere Sprachversionen von Beiträgen
- PostNetz erfragt bei uns Informationen zum Initianten der Altstoff-Sammelmarke von 1942 und für einen Mediensprecher liefern wir Textscans für einen Bericht über Briefkästen
- Ebenso liefern wir der Kommunikation Region Nord Angaben zur historischen Lage der Poststelle Wollishofen und vermittelten die Ausleihe einer Postuniform

- Für das Projekt 175 Jahre Post recherchieren wir Meilensteine und liefern eine erste Tranche von Digitalisaten

Zusammenarbeit Archiv und Museum für Kommunikation:

- Das Archiv katalogisiert das Bibliotheksgut für das Museum

Zusammenarbeit mit Externen

Mit folgenden Institutionen steht das PTT-Archiv im Austausch:

- Künstliche Intelligenz ist auch für Archive eine interessante Möglichkeit zur Optimierung von Recherchen und für das Erfassen von Metadaten (beschreibende Informationen zu Archivalien oder Objekten in der Datenbank). Zusammen mit der Arbeitsgruppe Databases and Information Systems (DBIS) an der Uni Basel und der IT-Firma 4eyes erstellen wir einen Antrag bei Innosuisse zum Thema «Multimedia Archive Search». Innosuisse finanziert ein Mentoring für den Antrag. Dr. Robert van Kammer, ein Experte aus dem EPFL Innovation Park, berät uns als Mentor. Unter anderem berät er die Swisscom bei Innovationsprojekten.
- Gemeinsam mit Prof. Dr. Tobias Hodel der Universität Bern prüft das PTT-Archiv den Einsatz der digitalisierten Telefonbücher. Ziel ist es, die gescannten PDF-Daten in einen Datengraphen zu überführen. Forschung und Wissenschaft nutzen diese aufbereiteten Datensätze als Infrastruktur.
- Das PTT-Archiv tauscht sich mit Prof. Dr. Luise Kempf, Uni Bern, PD Dr. Gerold Schneider, Universität Zürich (UZH), Prof. Dr. Martin Volk, UZH, und Prof. Dr. Matthieu Leimgruber, UZH, aus. Die Forschenden der Computerlinguistik, Sprachwissenschaft und Geschichte bekunden Interesse an Daten aus Telefonbüchern.
- PD Dr. Frank Schubert, UZH und das PTT-Archiv führen gemeinsamen eine Lehrveranstaltung im Herbstsemester durch. Schubert ist Afrika-Historiker und veranstaltet im Rahmen einer Bachelor Methoden- und Theorieveranstaltung Seminare zur Oral History. Bei der kommenden Lehrveranstaltung führen die Studierenden Interviews mit ehemaligen Mitarbeitenden der PTT durch: Es geht um die Arbeitswelt in den 1950er bis 1960er Jahren.

Social Media und Websites

Wir verschickten zwei Newsletter. Die Anzahl der Abonnent:innen beläuft sich per Ende 2022 auf 311 Personen (Öffnungsrate: 80%).

Die Zugriffe auf Wikipedia-Artikel, die wir mit Hochschulen in den letzten Jahren veröffentlichen, und Dokumente, die auf Wikimedia Commons zur freien Verwendung publiziert werden, halten ein hohes Niveau.

Wikipedia-Artikel:

- Frauen bei den Schweizerischen Post-, Telegraf- und Telefonbetrieben, total 1'090 Aufrufe (+541)
- Beamter (Schweiz), total 34'316 Aufrufe (+10'778)
- Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe, total 64'068 Aufrufe (+9'569)
- Telefonistin (Schweiz), total 7'480 Aufrufe (+1'229)

Wikimedia-Commons (Auswahl der beliebtesten Files):

- Sämtliche Digitalisate, die das PTT-Archiv auf Wikimedia publiziert, sind im Jahr 2022 total 435'600-mal angeschaut worden. Das sind 38'500 mehr Ansichten als im Vorjahr
- Die beliebteste Text-Archivale ist das «Abhörprotokoll» von Robert Grimm. Er war ein sozialdemokratischer Schweizer Politiker und Publizist sowie die treibende Kraft des Landesstreiks von 1918. Das Dokument wird täglich 53-mal angeklickt

- Elemente aus dem Jahresdossier von 2022, 100 Jahre Radio Schweiz, haben insgesamt 36'300 Ansichten. 10'900 davon entfallen auf einen Ausschnitt einer Pressekonferenz zur Verfolgung von Radiopiraten, 1979.

Archiv und Museum ohne Schliesszeit (AMoS)

Insgesamt erhalten wir CHF 274'000.- (Gesamtprojekt) an Drittmitteln für das Projekt. Diese Zusatzmittel werden nur ausbezahlt, wenn Archiv und Museum komplementär genügend Eigenleistungen erbringen. Mit Hilfe eines Klickmodells produzieren wir ein erstes «Look und Feel», an dem wir nun weiterarbeiten.

Wir bringen als erste Institution drei Datenbanken aus Archiv, Museum sowie Bibliothek mittels Linked Data zusammen und verknüpfen diese mit Vermittlungs- und Partizipationselementen. Weiter arbeiten wir mit einer Firma zusammen, die mithilfe von künstlicher Intelligenz die Recherche von Abbildungen erleichtert, auch wenn diese noch nicht erschlossen sind. Das ist aus unserer Sicht der erste Schritt in Richtung automatische Erschliessung von digitalen Daten. Die Universität Bern, Digital Humanities, erarbeitet für uns ein Datenmodell, mit dem alle digitalisierten Telefonbücher gleichzeitig recherchiert werden können. Dies ist kompliziert, da es in 140 Jahren Telefonbuch keine einheitlichen Formate oder Schriftarten gibt; ganz zu schweigen von den unterschiedlichen Layouts. Alle diese Features sollen auf AMoS platziert werden.

Viele Institutionen, darunter Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), SBB Historic und das Bundesarchiv interessieren sich für unser Pionierprojekt. Wie wir mit dem Interesse umgehen, entscheiden wir 2023.

Ausbildung Information & Dokumentation, überbetrieblicher Kurs archivisches Erschliessen

Ein Tag des dreitägigen überbetrieblichen Kurses findet im PTT-Archiv statt, in Zusammenarbeit mit Memorativ. Mitarbeitende des PTT-Archivs und von Memorativ vermitteln den Lernenden des 2. Lehrjahres der I&D-Ausbildung (Information und Dokumentation) Grundlagen zu Konservierung und Erschliessung von audio-visuellen Medien.

3. Kommunikation

Publikationen durch Mitarbeitende

Auf dem Blog des Museums und auf weiteren Blogs veröffentlichen wir folgende Beiträge:

- «Vom Abonnentenheftchen zum Telefonbuch» von Heike Bazak (übernommen durch [Blog des Nationalmuseums](#) und [Watson.ch](#))
- «Die grünen Anfänge des gelben Riesen» von Sascha Deboni und Jonas Veress

Die Blogbeiträge von Juri Jaquemet, Sammlungskurator IKT des Museums, unterstützen wir mit Recherchen.

Auf Wikimedia Commons veröffentlichen wir eine Kollektion von Archivalien im Jahresdossier:

- Radio 1922, mit dem Dossier auf [Wikimedia-Commons](#).

Kontakte

Unsere Mitarbeitenden vertreten uns in folgenden Verbänden und Gremien:

- Heike Bazak, Leiterin PTT-Archiv, als Vizepräsidentin des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), im Bildungsausschuss des VSA, in der GLAM-Gruppe (Galleries, Libraries, Archives and Museums) von Wikimedia CH, im Verein Friends of open GLAM von opendata.ch
- Barbara Schmutz, wissenschaftliche Mitarbeiterin Benutzerbetreuung, im Notfallverbund Berner Kulturinstitutionen und als Co-Leiterin des VSA Ausbildungsgrundkurses.
- Nicolas Kessler, wissenschaftlicher Mitarbeiter Digitales Archiv, in der Archiv-Linked-Open Data-Gruppe des Schweizerischen Bundesarchivs und in der Arbeitsgruppe «Zugang und Vermittlung» des VSA.

Vorträge und Interviews

Mitarbeitende des Archivs treten bei den folgenden Anlässen öffentlich auf:

- Sascha Deboni, Wikipediaworkshop im PTT-Archiv zusammen mit Diego Hättenschwiler, 22.1.2022
- Heike Bazak, Vorstellung von Digitalisierungsprojekten im PTT-Archiv, Consilium Philateliae Helveticae, 12.2.2022
- Nicolas Kessler, Präsentation von «Archiv und Sammlung ohne Schliesszeiten» am VSA-Archivzyklus (Onlineveranstaltung), 11.3.2022
- Sascha Deboni, Vortrag «Funkfahndung der PTT – Oral History Projekt des PTT-Archivs» und Teilnahme an der Tagung zum Jubiläum: 100 Jahre Radio in der Schweiz, Museum Enter, Solothurn, 3.5.2022
- Nicolas Kessler, Präsentation von «Archiv und Sammlung ohne Schliesszeiten» in der Arbeitsgruppe alod (Archival Linked Open Data) des Bundesarchivs (Onlineveranstaltung), 2.6.2022
- Barbara Schmutz, Heike Bazak, Gastgeberinnen des SwissInfoDesks, einem Zusammenschluss von Spezialbibliotheken, die die Nationalbibliothek in der Beantwortung von Anfragen zur Schweiz unterstützt, 8.6.2022
- Heike Bazak, Interview «Das Ende des Telefonbuchs in der Schweiz», SRF 10vor10, 4.8.2022
- Heike Bazak, Aktion zu 100 Jahre VSA zusammen mit Gosteli-Stiftung und Graphischer Sammlung Nationalbibliothek, 8.9.2022 und 9.9.2022
- Heike Bazak, Jahresversammlung des VSA mit Aufgaben als Vize-Präsidentin, 15.9.2022
- Heike Bazak, Mitorganisatorin der Fachtagung «Das Archiv der Zukunft. Künstliche Intelligenz, Archiving by Design und ethische Werte», 16.9.2022
- Heike Bazak und Juri Jacquemet, Interview zum Telefonbuch, Schweizer Illustrierte, 24.10.2022
- Nicolas Kessler, «Historische Telefonbücher in Informationspakete zerlegen» an der Tagung Digitales Publizieren im Dialog, Universität Bern, 11.11.2022
- Jonas Veress, präsentierte das Oral-History-Projekt des PTT-Archivs im Rahmen eines Marchés am «Memoriav» Kolloquium zum Thema «Oral History als audiovisuelles Kulturerbe. Die Erhaltung von Zeitzeugenaufnahmen», 17.11.2022

4. Betrieb & Personal

Betrieb

Die feste Mietdauer der Büro- und Magazinfläche in Köniz endet per 2023. Aus diesem Grund unterschreiben wir einen neuen 10-Jahres-Mietvertrag, mit der Option auf eine einjährige Kündigungsfrist, falls wir in das Museumsquartier umziehen können.

Das Archiv-Team kontrolliert die Klimawerte im Magazin regelmässig. Bei hohen Aussentemperaturen müssen wir den Entfeuchter aktivieren. Aus diesem Grund ist Teil der Mietverhandlungen eine Verbesserung der Klimawerte. Der Vermieter baut per Ende 2022 pro Archivmagazinraum eine Entfeuchtungsanlage ein.

In der Konzeptionsphase des Museumsquartiers Bern ist auch das PTT-Archiv beteiligt. Mittelfristig ergibt sich für das PTT-Archiv die Chance, räumlich näher ans Museum heranzurücken. Damit könnten beide Seiten von Synergien profitieren.

Personal

Festangestellte Mitarbeitende:

Heike Bazak	Leiterin
Francesca Corti (bis 31.5.2022)	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bestandsverwaltung
Nicolas Kessler	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Digitales Archiv
Barbara Schmutz	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Benutzerbetreuung
Alexandra Walter (ab 1.6.2022)	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bestandsverwaltung

Auf Mai kündigt Francesca Corti ihre Anstellung, da sie mit ihrer Familie nach Schweden zieht. Sie übernimmt weiterhin die Katalogisierung der Bibliothek. Dies ist dank technischen Möglichkeiten durchführbar. Alexandra Walter übernimmt ein Teilpensum von Francesca Corti.

Auf Stundenbasis arbeiten 2022: Jonas Veress, Jesper Gautschi, Joël Schregenberger, Nina Hennen, Alexandra Walter und Sascha Deboni.

Lahra Liechti, Bachelorstudierende für Informationswissenschaften an der Haute école de gestion de Genève, arbeitet von Januar bis Juli bei uns. Sie schreibt eine Bachelorarbeit zur Georeferenzierung von Karten und Plänen im PTT-Archiv.

Zivildienstleistende sind Ronny Jost und Fabrizio Bättschert.

Milena Gertsch, Lernende in der Mediothek/Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen der PHBern, absolviert ihr Archivfachpraktikum bei uns.

5. Kennziffern

Gegenstand	2021	2022	Bemerkungen
Archiv Erfassungen Laufmeter (lfm)	40	50	Insgesamt erschliessen wir 50 Laufmeter und 57 Oral-History-Interviews neu. In der Archivdatenbank gibt es nun 156'972 Verzeichnungseinheiten.
Überlieferung lfm Gigabyte	12.1 0	50 0	Die Ablieferungen kamen von der Post, Swisscom und Privaten (häufig ehemalige PTT-Mitarbeitende).
Digitale Langzeitarchivierung (dLZA) Terabyte	1.1	8	Insgesamt erstellen wir 832 AIPs und verarbeiten eine Datenmenge von 3'765 GB im Rahmen der dLZA. Da das dLZA System nicht gemäss unseren Bedürfnissen funktioniert, kündigen wir dieses per Ende 2023.
Entsäuerung Chargen (Verarbeitungseinheit) lfm Kilogramm	10 180 7'505	23 320 18'000	Gemäss Massnahmenplan 2016-2025 und genehmigtem Budget entsäuern wir Unterlagen. Wir müssen das Projekt wegen der Firma vorzeitig beenden: Wir haben alle noch verbleibenden Chargen 2022 entsäuert: Seit 2006 insgesamt 96 Tonnen oder 20 Elefanten.
Bibliothek Bearbeitete Datensätze	270	434	Wir katalogisieren auch die Bibliotheksbestände des Museums für Kommunikation.
Benutzung Öffentlichkeit Anfragen Benutzende	516 473	500 450	An 106 Tagen betreuen wir 107 Benutzende im Lesesaal, die 1'404 Dossiers konsultieren. Auch 2022 haben wir wieder internationale Anfragen, darunter aus Deutschland, Polen, Grossbritannien, Schweden und den USA.
Publikationen aus Archivbeständen und zum Archiv Wissenschaftliche und weitere	42	33	Diverse wissenschaftliche Arbeiten sind noch in Bearbeitung.
Veranstaltungen Führungen Workshops/Veranstaltung Personen im Archiv	20 1 66	22 2 233	Die Führungen fanden für Universitätsveranstaltungen, mit Zeitzeug:innen sowie mit Interessierten statt. Wir hatten einen Tag der Offenen Tür.
Retrodigitalisierung Telefonbücher Anzahl Seiten Poststellenchronik Anzahl Poststellen	35'000 500	230'00 1'200	Zusätzlich haben wir, weitere 210'000 Seiten des Postamtsblatts retrodigitalisiert. Auf e-periodica haben die «Technischen Mitteilungen» und «Comtec» 2'034 Pageviews und 1'082 Downloads.
Oral History Interviews Bestand	16 117	17 134	Im Partizipationsprojekt haben wir 42 Anekdoten zur Post und Telekommunikationsgeschichte gesichert.

6. Jahresrechnung

Konto	Betrag
Personalaufwand	CHF 311'911.11
Miete/Betrieb Archivräume	CHF 192'744.63
Projekt Entsäuerung	CHF 214'020.30
Übriger Aufwand	CHF 52'066.77
Ergebnisausgleich	CHF -68'993.96
Ertrag	CHF 1'748.85
TOTAL	CHF 700'000.00